

Pressemitteilung

Nr. 040/2025 – 30. Oktober 2025

Dortmunder Arbeitsmarkt im Oktober 2025

Belegung schwächt sich im Oktober ab

- **Arbeitslosenquote unverändert bei 11,9 Prozent**
- **Gut 100 Jugendliche weniger arbeitslos gemeldet**
- **Arbeitgebende melden im Oktober wieder mehr Stellen**

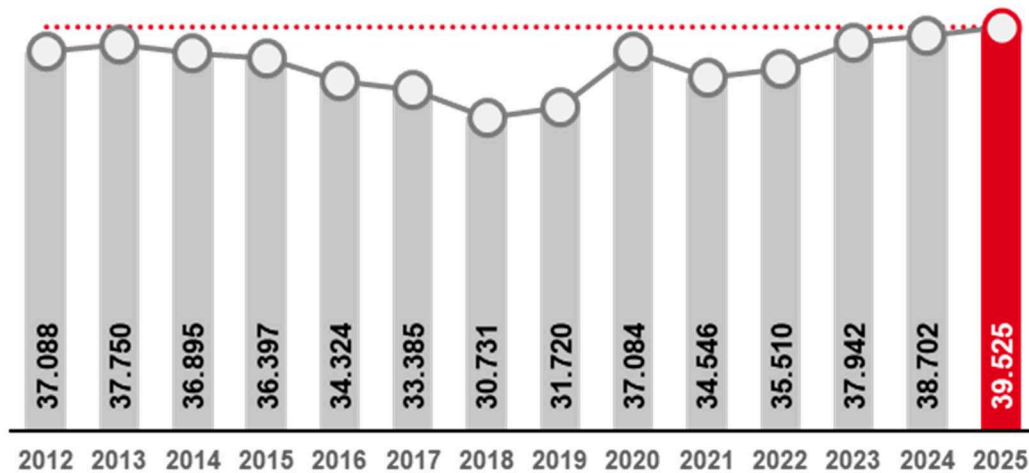
Die spürbare Belegung des Vormonats hat im Oktober deutlich an Schwung verloren. Die Zahl der Arbeitslosen sank um 0,2 Prozent oder 96 Personen. Aktuell zählt die Agentur für Arbeit 39.525 Arbeitslose in Dortmund. Ältere haben es dabei deutlich schwerer auf dem Arbeitsmarkt als Jüngere. Die Arbeitslosenquote verblieb mit 11,9 Prozent auf dem Vormonatsniveau.

„Wir hatten uns im Oktober etwas mehr Bewegung am Arbeitsmarkt erhofft. Normalerweise ist dieser Monat einer der stärksten im Jahr. Die weiter anhaltende wirtschaftliche Schwächephase hat den Arbeitsmarkt jedoch nach einer kurzen Verschnaufpause wieder eingeholt und die positive Entwicklung leicht ausgebremst. Der deutlich spürbare Rückgang im September hat sich im Oktober nun etwas abgeschwächt, was vor allem auf die zurückhaltende Einstellungsbereitschaft der Unternehmen zurückzuführen ist.

Das bedeutet aber nicht, dass die Herbstbelegung gänzlich ausgefallen ist. Der Arbeitsmarkt für junge Menschen unter 25 Jahren hat den guten Schwung über den Monatswechsel mitgenommen. Viele junge Absolventinnen und Absolventen einer betrieblichen Ausbildung, die sich über die Sommermonate vorübergehend arbeitslos melden mussten, haben nun wieder eine Beschäftigung aufgenommen. Das zeigt sehr deutlich, welchen großen Stellenwert die berufliche Ausbildung hat“,
kommentiert Heike Bettermann, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Dortmund, die Situation auf dem Dortmunder Arbeitsmarkt.

Marcus Weichert, Geschäftsführer des Jobcenters Dortmund, sagt: *„Der Dortmunder Arbeitsmarkt behauptet sich, auch wenn der Schwung der letzten Monate etwas nachgelassen hat. Die Zahl der Menschen im Bürgergeldbezug ist im Oktober leicht gesunken, ebenso die Arbeitslosigkeit. Hinter dieser Stabilität zeigen sich jedoch gegenläufige Entwicklungen: Während vor allem Frauen und Jüngere wieder besser Anschluss finden, steigt die Zahl älterer und langzeitarbeitsloser Menschen leicht an. Auffällig ist zudem, dass neue Arbeitsaufnahmen überwiegend in Teilzeit erfolgen. Das unterstreicht, wie wichtig individuelle Förderung und eine*

enge Begleitung bleiben - gerade dort, wo der Wiedereinstieg mehr Zeit braucht. Entscheidend ist, Perspektiven zu schaffen, bevor sich Arbeitslosigkeit verfestigt.“



Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich (jeweils Oktober)

Abgeschwächter Rückgang der Arbeitslosigkeit im Oktober

Im Oktober wurden 39.525 Menschen in Dortmund arbeitslos gezählt. Davon waren 9.435 Personen bei der Arbeitsagentur und 30.090 Menschen beim Jobcenter Dortmund gemeldet. Damit ist die Gesamtzahl der Arbeitslosen in der Stadt im Vergleich zum Vormonat um 96 Personen gesunken.

Die Arbeitslosenquote für alle bei Agentur und Jobcenter gemeldeten Arbeitslosen bleibt unverändert bei aktuell 11,9 Prozent (Oktober 2024: 11,7 Prozent). Die anteilige Arbeitslosenquote für die Agentur liegt unverändert bei 2,8 Prozent, für das Jobcenter stagniert sie bei 9,1 Prozent. Arbeitslosigkeit ist kein starrer Block. Vielmehr herrscht durch die Zu- und Abgänge in bzw. aus Arbeitslosigkeit viel Bewegung. In der Stadt Dortmund wurden im Oktober 6.973 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos registriert. 1.868 Personen davon kamen aus einer Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt. Das sind 223 Personen mehr als im Vormonat. 7.121 Personen meldeten sich im Oktober bei der Arbeitsagentur und dem Jobcenter aus der Arbeitslosigkeit ab. Von ihnen beendeten 1.686 Menschen ihre Arbeitslosigkeit wegen der Aufnahme einer Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt. Das sind 144 Personen mehr als im Vormonat.

Jugendarbeitslosigkeit geht weiter zurück

Im Oktober waren 3.490 junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet. Das sind 103 Personen bzw. 2,9 Prozent weniger als im Vormonat und 173 Personen bzw. 5,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Jugendarbeitslosenquote sinkt im Oktober um 0,3 Prozentpunkte auf 9,9 Prozent. Viele Jugendliche, die nach Beendigung ihrer

Ausbildung in eine kurze Phase der Arbeitslosigkeit geraten sind, konnten nun als begehrte Fachkraft den Weg zurück in Arbeit finden.

Stellenbestand steigt weiter an

1.148 neue Stellenangebote wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Dortmund im Oktober gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 227 Stellenmeldungen mehr und im Vergleich zum Vorjahr 206 Stellen mehr. Im Bestand befinden sich in diesem Monat insgesamt 4.676 offene Stellen. Das sind 185 mehr als im Vormonat und 90 mehr als im Oktober des Vorjahres. Die meisten der Agentur für Arbeit gemeldeten offenen Stellen entfallen auf die Berufsgruppen Lagerwirtschaft/Post/Zustellung, Verkauf, Büro und Sekretariat sowie Erziehung/ Sozialarbeit/ Heilerziehungspflege.

Unterbeschäftigung geht zurück

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmende an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder sich in einem arbeitsbedingten Sonderstatus befinden. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil es sich dabei um Menschen handelt, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Insgesamt werden in diesem Monat 48.521 Personen in der Unterbeschäftigung registriert. Das sind im Vergleich zum Vormonat 249 Personen weniger.

SAVE THE DATE

Terminhinweis Jahresbilanz Ausbildungsmarkt Dortmund

Im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz der Agentur für Arbeit Dortmund, der Industrie- und Handelskammer Dortmund und der Handwerkskammer Dortmund möchten wir Ihnen am

11. November um 13:30 Uhr

die wichtigsten Eckdaten zum Ausbildungsjahr 2024/2025 vorstellen und über aktuelle Entwicklungen am Ausbildungsmarkt sprechen.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Eine gesonderte Einladung geht Ihnen rechtzeitig im Vorfeld zu.